

(Das Unbewußte = der Körper; – Realität und Werth) –

– Zu Helene, Geburtstag gratuliren, mit O. nach Haus. –

Nm. an der Cas. Nov. –

Dr. Friedr. Hertz und Frau. Politik. H. gibt Deutschland die Hauptschuld am Kriege. Er spricht klug, gebildet. Sozialisten. Er gehörte früher zur Partei; – dort wie anderswo Opportunismus.

Die Schmutzer Kinder in Costume nach dem Festspiel zum 80. Geburtstag der Großmutter.

Nach d. N. Hugo Schmidl. –

17/7 Früh morgen O. zu mir, aus einem Traum, verweint: Stephi erschien mir mit völliger Deutlichkeit. „Ich bin getrennt von dir durch Geld“ – das hieß aber eigentlich „Liebe“ – von ungeheuer fern, Millionen Meilen weit war sie hergekommen, saß am Fußende ihres Bettes. Dann träumt sie ein Gespräch mit mir, in dem ich ihr sage, daß St. seit Dez. meine Geliebte war –; von U. habe sie sich zu mir geflüchtet – aber sie habe nur alles mit sich geschehen lassen. „Du weißt, ich habe sie nur als Seele geliebt“ (sage ich im Traum) – „als Individuum gehasst –“

– Der Traum, sagt O., war viel lebendiger und wahrer als die Wirklichkeit. –

Heute vor sieben Jahren bezogen wir das Haus.

Besorgungen: Treffte Pepi Kfm.; der böse über Deutschland und die Zukunft spricht.

Panorama: China, Mandschurei.

Nm. an der Cas. Nov. –

Mit O. Lieder Brahms. (Lectionen bei der Rubini.)

18/7 Vm. und Nm. an der Cas. Nov. –

Zum Thee Hr. und Fr. Askonas. Er (Ltnt.) von seinen Erlebnissen am Isonzo; – über den Deutschenhass. –

Mit O. spät ein langes Gespräch. Es war scheinbar schon alles gut gewesen – doch ergab sich wieder die Notwendigkeit – ihr zu sagen, was mir am Herzen lag. Ich that es mit Ruhe aber völlig rückhaltlos: über ihren unmöglichen Ton, ihre Launenhaftigkeit, ihre übertriebene Schwernehmerei wirtschaftl. Kriegsunannehmlichkeiten (– die wir mit allen theilen – die aber bei uns doch erheblich gemildert sind, daß es uns an Geldmitteln nicht fehlt und wir sehr gute Dienstleute haben) – wodurch eine überflüssige leere Beunruhigung des Hauses, Trübung unsrer Ehe, und stete Unterbrechungen meiner Arbeit bedingt sind. Sie wußte nichts rechtes zu erwidern, bat mich um Geduld – also beinahe Einsicht.

19/7 – Spaziergang Michaelerberg. Fortdauernde Schwüle.